Rotstift der NEUEN SPÖ Langenzersdorf

Aktuell. Frisch. Informativ.

# LangenzersaorfDie NEUE SPÖ

# Weihnachtsmarathon mit einem karitativen Zweck

Am 19. Dezember 2021 findet im Erholungsgebiet Seeschlacht der bereits traditionelle Weihnachtsmarathon mit Laufdistanzen von 42,2 km, 21,1 km, 10 km und 5 km sowie Laufbewerben für Kinder statt.

#### "Wunschfahrt"

Durch das Startgeld kann unter anderem die Initiative "Wunschfahrt" des österreichischen Samariterbundes unterstützt werden.

Der Samariterbund ermöglicht für schwer erkrankte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer letzten Lebensphase seit Längerem bereits begleitete Fahrten zu Wunschdestinationen nach freier Wahl.

#### Laufen und spazieren

An der Veranstaltung können sich diesmal auch Nichtläufer beteiligen, die bei einem gemütlichen Spaziergang rund um den Badesee und bei kostenlosem Punsch – bereitgestellt von der Seeschlachtwirtin – das Jahr buchstäblich gemütlich "ausgehen" lassen möchten.



GGR Mag. Wolfgang Motz und Veranstalter Peter Rathammer hoffen auf zahlreiche TeilnehmerInnen, die für den guten Zweck laufen.



#### Neue Ideen und starke Kontrolle



### EINBLICKE & AUSBLICKE

von SPÖ-Vorsitzendem Mag. Wolfgang Motz wolfgang.motz@noe.spoe.at

#### **Turbulente Gemeindepolitik**

Wie vor einigen Wochen offiziell bekannt wurde, sind nach länger anhaltendem Streit 4 ÖVP Gemeinderäte aus ihrer Fraktion ausgeschlossen worden.

Ob ein vermeintlicher "Stillstand" in der Gemeindeentwicklung der Grund war, wie die Ausgeschlossenen sagen, oder politisches "Karriere-Bestreben" ausschlaggebend gewesen ist, wie die anderen sagen, mag dahingestellt bleiben. Tatsache ist, dass die 4 Gemeinderäte auf ihre Mandate nicht verzichtet haben und bis auf Weiteres als fraktionslose Gemeinderäte agieren werden.

Damit verfügt die ÖVP Langenzersdorf erstmals seit Ende des Jahres 1997 über keine absolute Mehrheit mehr im Langenzersdorfer Gemeinderat. Gemeinderatsbeschlüsse auch ohne Zustimmung der ÖVP sind damit nach 24 Jahren wieder möglich geworden. Ein demokratiepolitisch erfreuliches Spiel der freien Kräfte zeichnet sich jetzt schon ab. Jede Partei ist gezwungen, sich jeweils Mehrheiten mit den anderen im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien zu suchen. Dies sehe ich nicht nur als große Chance für eine konstruktivere Zusammenarbeit, sondern auch als einmalige Chance für einen Wettbewerb der besten Ideen.

Aber auch die Chance für eine Umsetzung unserer großen politischen Forderungen wie etwa die Bebauung des ehemaligen ADEG-Grundstückes mit leistbaren Mietwohnungen, die Modernisierung und Digitalisierung der Gemeindebibliothek und die Neuerrichtung des Wertstoffsammelzentrums sind in greifbare Nähe gerückt.

Wir werden uns in den nächsten Wochen daher mit Vehemenz für eine zeitgemäße digitale Live-Übertragung der Gemeinderatssitzungen – sei es als Audio- oder Video-Stream – einsetzen, um gerade in Zeiten der Corona-Pandemie es auch Ihnen zu Hause zu ermöglichen, sich über die politischen Argumente der einzelnen GemeinderätInnen zu informieren.



Seit Jahren haben wir auf den desolaten Zustand der Fahrradabstellanlage hingewiesen.

## SPÖ setzte deutliche Erhöhung des Heizkostenzuschusses durch

In den vergangenen Monaten sind die Energiepreise förmlich durch die Decke geschossen. Heizöl ist im Jahresvergleich um mehr als 60 (!) Prozent teurer geworden. Auch die Preise für Gas, Holz, Fernwärme und Strom sind von extremen Erhöhungen betroffen.

Die Teuerung ist so hoch wie seit zehn Jahren nicht mehr

und betrifft einkommensschwache PensionistInnen und Familien, alleinerziehende Personen, junge Menschen und Arbeitslose besonders hart.

Um diese Teuerung auszugleichen, haben wir in der letzten Ge-



meinderatssitzung eine deutliche Erhöhung des Heizkostenzuschusses um fast 30 Prozent, nämlich auf 320 Euro beantragt. Unser Antrag wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Heizen darf keine unüberwindbare finanzielle Hürde für bedürftige Langenzersdorferlnnen sein. Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich und können bis 31. 3. 2022 ausgefüllt abgegeben werden.

## Modernisierung der Fahrradabstellanlage Untere Kirchengasse ist im Gange

Bereits im Jahr 2018 haben wir auf den damals desolaten Zustand der Fahrradabstellanlage beim Bahnhofszugang Untere Kirchengasse öffentlich hingewiesen. Eine fehlende Überdachung, nicht mehr zeitgemäße Absperrvorrichtungen und fehlendes Serviceangebot sorgten für reichlich Ärger bei den Bahnbenützerlnnen, die mit dem Fahrrad zum Bahnhof fahren.

#### Unsere Kritik war berechtigt

Bereits im Vorjahr wurde seitens der ÖBB am rechten Zugangsbereich eine neue Fahrradabstellanlage errichtet. Vor Kurzem ist nun seitens der Gemeinde am linken Zugangsbereich endlich eine Überdachung für abgestellte Fahrräder errichtet worden.

Das freut uns für die gut hundert FahrradbenützerInnen, die an dieser Stelle ihr Fahrrad täglich abstellen.

#### Servicestation fehlt noch

Was weiterhin fehlt, ist jedoch ein modernes Schließsystem und eine Servicestation mit Luftpumpe.

Wir bleiben dran, denn bis zur Eröffnung des neuen Bahnhofes muss dieser ehemalige Schandfleck endgültig saniert sein.





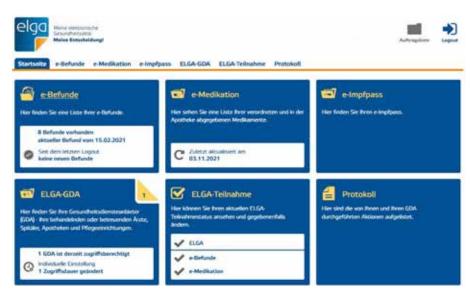
GRR Mag. Wolfgang Motz und Robert Spitzauer freuen sich, dass ihre Kritik aufgenommen und die Situation für die Radfahrer verbessert wurde. Doch damit darf nicht Schluss sein – es fehlt jetzt z.B. noch eine Servicestation.

Impressum & Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100 %): SPÖ Bezirksorganisation Korneuburg, Bahnhofsplatz 9, 2000 Stockerau. e-mail: korneuburg@spoe.at. Bezirksparteivorsitzender: StR Martin Peterl, Bezirksgeschäftsführer: Heinz Scheele. Druck: Riedeldruck, Bockfließer Straße 60-62, 2214 Auersthal. Redaktion: NEUE SPÖ Langenzersdorf, Mag. Wolfgang Motz, Hauptplatz 10, 2103 Langenzersdorf. Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.









### ELGA-Gesundheitsakte in der Pandemie

#### Über das elektronische Rezept und den e-Impfpass

Die elektronische Gesundheitsakte ELGA stand seit ihrer Einführung in regelmäßigen Abständen in der Kritik. Gerade jetzt in der Zeit der Pandemie leistet ELGA aber wichtige Unterstützung bei der Bewältigung der gesundheitlichen Herausforderungen.

Die ELGA e-Medikation hat seit Beginn der Corona-Pandemie eine besondere Rolle, denn sie wird für kontaktlose Verschreibungen über das Telefon eingesetzt. Zur Vermeidung von Ordinationsbesuchen kann man beim Kassenarzt anrufen und sich ein Rezept elektronisch ausstellen lassen. Der überwiegende Teil aller ca. 8 Millionen Verschreibungen pro Monat in Österreich läuft mittlerweile über die ELGA.

#### **Impfzertifikat**

Um in Österreich ein Impfzertifikat zu bekommen, muss die Corona-Impfung im e-Impfpass eingetragen werden. Alle 14 Millionen Corona-Impfungen sind dort digital erfasst. Mittels Handysignatur kann man sich sein

Impfzertifikat über www.gesundheits.gv.at herunterladen. Derzeit werden neben den Corona-Impfungen auch alle Grippeimpfungen erfasst.

Stück für Stück können bald alle Impfungen digital nachgetragen werden. Bald soll es für Jeden einen persönlichen Impfplan samt automatischer Erinnerungen für notwendige Auffrischungen geben.

#### Vieles wird elektronisch

Viele BürgerInnen und auch Ärzte haben die ELGA erst jetzt so richtig durch e-Medikation und den e-Impfpass entdeckt. Im Jahresvergleich stiegen die monatlichen Zugriffszahlen von 10.000 auf bis zu 600.000 im Monat. Als nächste Vorhaben werden bis Ende 2023 auch Patientenverfügungen und immer mehr Befunde – wie beispielsweise Ambulanzbefunde – über ELGA abrufbar gemacht.

Dr. Franz Leisch Mediziner und Informatiker, Geschäftsführer der ELGA GmbH



### GESUNDHEIT IN LANGENZERSDORF

von Gesundheits-Gemeinderätin Sandra Gerbsch-Kreiner

### Als Gesundheitsgemeinderätin darf ich mich vorstellen

Liebe Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer!

Mein Name ist Sandra Gerbsch-Kreiner, ich bin 36 Jahre jung, Gemeinderätin und in der letzten Sitzung des Gemeinderates zur Gesundheitsgemeinderätin gewählt worden.

Meine persönlichen gesundheitlichen Schwerpunkte liegen in der Vorbeugung und Revitalisierung. Mit einem halb-wegs gesunden Lebensstil kann man vielen Krankheiten vorbeugen. Auch Bewegung unterstützt den Körper. Sport ist selbstverständlich am besten geeignet, gesund und mobil zu bleiben, doch auch regelmäßige Spaziergänge sind bereits ein wichtiger Schritt, um nicht zu "rosten", wie schon meine Oma sagte.

Meine Pläne für die nächsten Monate beinhalten sowohl die Weiterführung des bereits angelaufenen Arbeitskreises "Gesunde Gemeinde" mitsamt der Umsetzung seiner Ideen, verschiedene Vortragsabende zu gesundheitlichen Schwerpunktthemen als auch Präventionsveranstaltungen und vieles mehr.

Außerdem werde ich mich dafür einsetzen, öffentlich rund um die Uhr zugängliche und betriebsbereite Defibrillatoren, vor allem an wichtigen Knotenpunkten in unserer Gemeinde, zu schaffen. Denn nur wenn wir als Gemeinde auf den schlimmsten Fall vorbereitet sind, können wir ruhigen Gewissens sagen "Wir sind für Sie da".

Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, stehe ich gerne für Sie zur Verfügung. Sie erreichen mich per Mail unter s.gerbsch-kreiner@gmail.com

Auf gute Zusammenarbeit und Gesundheit in unserer Gemeinde!



Landesfrauenvorsitzende LA Elvira Schmidt und NR Melanie Erasim haben GR Sandra Gerbsch-Kreiner zur Wiederwahl gratuliert.



## FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung\*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar ☎ 0676 / 8676 www.noe-volkshilfe.at





Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit \*24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © November 2021

#### Unsere Gemeinderätin wieder Bezirks-Frauenvorsitzende

Bei der Konferenz der Bezirksfrauen Korneuburg wurde unsere Gemeinderätin Sandra Gerbsch-Kreiner mit eindrucksvollen 100 % der Delegiertenstimmen in ihrem Amt bestätigt. Selbiges gilt für die Vorsitzende-Stellvertreterin und Korneuburger Gemeinderätin Patricia Katsulis und die weiteren Funktionsträgerinnen.

Nationalratsabgeordnete Melanie Erasim und Landesfrauenvorsitzende Landtagsabgeordnete Elvira Schmidt gratulierten dem Korneuburger Bezirksfrauen-Team zu dieser eindeutigen Wahl.

NR Melanie Erasim berichtete obendrein von turbulenten Wochen im Nationalrat und warnte davor, dass sich die "schwarzen" ÖVPler nun aus der Verantwortung schleichen und alle Schuld am momentanen Fiasko den "Türkisen" umhängen wollen. "Kurz hatte die alten VP-Granden als Lehrmeister. Somit trägt die gesamte Partei die Verantwortung", so Erasim. Und weiter: "Solche Chats wie bei den ÖVP-Leuten finden sich auf unseren Handys sicher nicht!"

Landesfrauenvorsitzende Elvira Schmidt erinnerte daran, dass durch das "Aufhetzen von Ländern" durch Kurz und seine Vertrauten den Kindern dieses Landes viel Geld für ihre Ausbildung/Betreuung entgangen sei, weil der ÖVP der eigene – inzwischen abgetretene – Messias wichtiger war als alle Kinder unserer Republik.

Die alte und neue Bezirksvorsitzende Sandra Gerbsch-Kreiner war vom Ergebnis überwältigt und skizzierte einige Themen, denen sie sich widmen will – wie der Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Beruf und dem Schließen der Einkommensschere zwischen Mann und Frau.

# Wertstoffsammelzentrum wird modernisiert

Das Wertstoffsammelzentrum ist in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß. Bereits seit dem Jahr 2019 wiesen wir immer wieder auf diverse Mängel, Missstände und Beschwerden von Bürgerlnnen hin. Auch Regionalzeitungen berichteten mehrfach über die leidliche Thematik.

#### Probleme lange ignoriert

Längere Zeit schien es, als ob die politisch Verantwortlichen die sich regelmäßig nach Niederschlägen bildenden Regenlacken im Grünschnittabladebereich, die mühsame Form des Abladens der oft schweren Wertstoffe über wackelige "Hendlleitern" hinauf (!) in Container und vieles mehr ignorieren wollten.

Umso erfreulicher ist es, dass jetzt endlich Bewegung in die Angelegenheit kommt. Der zuständige Ausschussvorsitzende konnte überzeugt werden, dass es an der Zeit ist, zu handeln.

#### Prioritätenliste erstellt

Vor Kurzem bereits konnten die zuständigen Gemeinderäte unter Mitwirkung eines Fachexperten ihre Anregungen zur Planung eines neuen Wertstoffsammelzentrums einbringen. Es wurde eine Prioritätenliste erarbeitet, welche Verbesserungen unbedingt umgesetzt werden sollen, welche Verbesserungen bei finanzieller Machbarkeit noch wünschenswert wären und welche sonstigen Bedingungen letztendlich auch mitbedacht werden müssen.



Schlamm und Lacken nach Niederschlägen machen den Besuch des Wertstoffsammelzentrums derzeit zum herausfordernden "Erlebnis".

Damit jedenfalls die Planung und behördliche Einreichung im Jahre 2022 erfolgen können, wurde im Gemeindebudget Vorsorge getroffen. Jetzt liegt es an den Architekten, passende Vorschläge mit den darin eingearbeiteten Vorgaben zu erarbeiten. Unser Ziel ist es, dass im Jahre 2023 das neue Wertstoffsammelzentrum in Betrieb genommen werden kann. Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.



Schweren Müll über diese wackeligen "Hendltreppen" hochzutragen ist nicht ungefährlich.

# Gemeindebibliothek ohne digitales Angebot?

Nachdem wir die Missstände um die museumsreife Gemeindebibliothek bereits im Vorfeld der letzten Gemeinderatswahl öffentlich aufgezeigt haben und unsere Vorstellungen für eine zeitgemäße Ausgestaltung präsentiert haben, ist unsere Kritik vom Bürgermeister offenbar aufgegriffen worden.

Im stillen Kämmerlein und ohne auch nur einen einzigen Vertreter der Oppositionsparteien in die Planung miteinzubeziehen wurde das Projekt der Modernisierung unserer Gemeindebibliothek in Angriff genommen.

#### Halbherzige Lösung

Wie wir der letzten Gemeindezeitung entnehmen mussten, sollen jedoch mehrere unserer Vorschläge nicht umgesetzt werden. Wie wir immer darauf hingewiesen haben, ist es wichtig, dass eine zeitgemäße Bibliothek den Anforderungen des 21. Jahrhunderts im Bereich des digitalen Angebotes entspricht.

Jugendliche sollen zum Lesen animiert werden, indem digitale Bücher und Zeitschriften über mobile Endgeräte abgerufen werden können.

Für Kinder wäre ein regelmäßiger Besuch der Bibliothek verlockend, wenn sowohl Tonieboxen (gegen Kaution) als auch einzelne Toniefiguren entliehen werden könnten.

#### Steinzeit statt digital

Von digitalem Angebot soll jedoch, glaubt man den Gemeindenachrichten, in der renovierten Bi-



Bibliotheken ohne digitales Angebot stehen heute schon am literarischen "Abstellgleis", ehe sie noch eröffnet haben.

bliothek weiterhin kaum eine Spur zu finden sein.

Als Vorbild, was das digitale Angebot betrifft, könnte dabei die Bibliothek in der kleinen Marktgemeinde Sierndorf dienen. Diese bietet seit Längerem bereits den Zugang zu digitalen Medien an.

Mit der Entleihsoftware biblioweb ist es dort möglich, bequem von zu Hause aus im Medienbestand zu recherchieren und die Medien auch gleich zu reservieren. Zu den Öffnungszeiten liegen dann diese zur Abholung bereit.

Ein Tipp für die vom Bürgermeister mit der Bibliotheksrenovierung beauftragte GRin Lehner: Besuchen Sie die Seite www.lesetreff-sierndorf. noebib.at und überzeugen Sie sich selbst, welches digitale Service moderne Bibliotheken heutzutage anbieten.

Noch ist es ja nicht zu spät.